

Pressemitteilung vom 20. September 2019

Individuelle Potenzialförderung als zentrales Bildungsthema - Wissenschaft, Politik und Schulpraxis im Gespräch bei der LemaS-Jahrestagung in Karlsruhe

„Jedes Kind hat ein Talent, das rausgelockt und entdeckt werden kann“, stellt Bundesbildungsministerin Anja Karliczek zu Beginn der Podiumsdiskussion im Rahmen der LemaS-Jahrestagung heraus. Dafür sei auch ein geschulter Blick und eine Professionalisierung der Lehrpersonen nötig. Das bundesweite vom BMBF geförderte Forschungs- und Schulentwicklungsprojekt LemaS arbeitet mit 300 Schulen aus ganz Deutschland an der Leistungs- und Potenzialförderung in Schule und Unterricht. Zur Eröffnung der LemaS-Jahrestagung in Karlsruhe kamen neben der Bundesbildungsministerin auch der Präsident der Kultusministerkonferenz Prof. Dr. R. Alexander Lorz sowie LemaS-Verbundkoordinatorin Prof. Dr. Gabriele Weigand gemeinsam auf das Podium, um über Chancen und Herausforderungen des Großprojekts zu diskutieren. KMK-Präsident Prof. Dr. Lorz bezeichnete „Leistung macht Schule“ als „Erkenntnisprojekt“ und stellte heraus, dass individuelle Förderung ein wichtiger Teil der Vision eines ganzheitlichen und nachhaltigen Bildungskonzepts sein muss. Was kann „Leistung macht Schule“ in Deutschland bewirken und was ist dazu seitens der Politik, der Forschung und der Schulpraxis nötig? Diese Fragen bestimmten den Auftakt der LemaS-Jahrestagung. Verbundkoordinatorin Prof. Gabriele Weigand gab als Antwort: „Wir müssen alle an einem Strang ziehen und auf Augenhöhe ins Gespräch kommen“.

Beim anschließenden Blitzlicht aus der Wissenschaft positionieren sich vier Projektleitende zu LemaS als Vision. Prof. Dr. Christian Fischer (Westfälische Wilhelms-Universität Münster Münster) betonte den Zusammenhang „von individueller Potenzialentwicklung und gesellschaftlicher Verantwortungsübernahme als Impulsgeber und Motor für ein neues Bildungsverständnis im 21. Jahrhundert“. Als Herausforderung sieht Prof. Dr. Hans-Anand Pant (Humboldt Universität zu Berlin) den „Einzelkämpfermodus, nach dem viele Schulen funktionieren“. In seinem Teilprojekt geht es um Kooperation und Netzwerkbildung. LemaS zielt auf die Entwicklung leistungsfördernder Schulen, die Prof. Dr. Simone Seitz (Universität Paderborn) als „Lern-, Lebens- und Bildungsräume“ versteht und „einen Abschied von der halbtägigen „Unterrichtsschule“ fordert. Im abschließenden Blitzlicht-Interview mit Prof. Dr. Heidrun Stöger (Universität Regensburg) lag der Schwerpunkt auf Mentoring-Konzepten, die für die Projektleitende „ideale Bindeglieder zwischen schulischer und extra-curricularer Förderung“ sind.

Unter dem Motto „Leistung – Begabung – Schulentwicklung“ arbeiten die rund 750 Teilnehmenden aus Schulen, Politik und Wissenschaft der LemaS-Jahrestagung 2019 gemeinsam in Karlsruhe an der Leistungs- und Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern. Seit 2018 läuft an 300 Schulen in ganz Deutschland das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt „Leistung macht Schule“. Die wissenschaftliche Begleitung der insgesamt 22 Teilprojekte übernimmt hierbei der Forschungsverbund LemaS, der die Jahrestagung 2019 in Karlsruhe ausrichtet und an drei Tagen alle Akteure von „Leistung macht Schule“ versammelt. Das Programm setzt sich sowohl aus spezifischen Angeboten zur Weiterarbeit an den 22 Teilprojekten als auch aus teilprojektübergreifenden Angeboten zur Weiterprofessionalisierung aller LemaS-Akteure zu den zentralen Themen der leistungs- und potenzialfördernden Schul- und Unterrichtsentwicklung zusammen. Darüber hinaus geht es in Karlsruhe um die Vernetzung und den Austausch auf Augenhöhe zwischen Bildungspolitik, Begabungs- und Begabtenforschung und Schulpraxis. Mit der Kooperation von Bund und Ländern im Rahmen der mit 125 Millionen Euro geförderten, auf zehn Jahre angelegten Initiative „Leistung macht Schule“ hat dieses Forschungs- und Schulentwicklungsprojekt Leuchtturm-Charakter. Die Signalwirkung schlägt sich in der engen Zusammenarbeit von Bildungspolitik, schulischer Praxis und Wissenschaft nieder.



GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**



**Bildunterschrift 1:** Lemas-Verbundkoordinatorin Prof. Weigand (v.l.) in Diskussion mit KMK-Präsident Prof. Lorz und Bundesbildungsministerin Karliczek. Foto: Fotografenfamilie Eidens-Holl



**Bildunterschrift 2:** v.l. Prof. Simone Seitz, Prof. Heidrun Stöger, Prof. Christian Fischer, Bundesbildungsministerin Anja Karliczek, Prof. Gabriele Weigand, Prof. Hans Anand Pant. Foto: Fotografenfamilie Eidens-Holl





**Bildunterschrift 3:** v.l. Prof. Claudia Solzbacher, Prof. Simone Seitz, Prof. Christian Fischer, Prof. Hans Anand Pant, Moderator Jan Martin Wiarda, Prof. Gabriele Weigand, KMK-Präsident Prof. Lorz, Prof. Elmar Souvignier, Prof. Miriam Vock. Foto: Fotografenfamilie Eidens-Holl



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Statements der Experten: Podiumsdiskussion und Blitzlicht LemaS-Jahrestagung



© BMBF/ Laurence Chaperon

Anja Karliczek  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Die Stärken zu entdecken, die Talente junger Menschen zu fördern: Das sind Kernaufgaben von Schule. Es ist unsere Aufgabe, Schülerinnen und Schüler gut auf ein Leben vorzubereiten, in dem sie selbstbestimmt und verantwortungsvoll ihren Weg gehen können. „*Leistung macht Schule*“ trägt dazu bei, dass dies gelingt.



© Hessisches Kultusministerium

Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz  
Hessischer Kultusminister  
Präsident der Kultusministerkonferenz 2019

Ich freue mich, dass es gelungen ist, die LemaS-Initiative ins Leben zu rufen, und bin überzeugt, es wird uns gelingen, die besondere Innovationskraft, die diesem beispielgebenden gemeinsamen Projekt der Bildungspolitik, Wissenschaft und Praxis innewohnt, im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler zu nutzen.



© Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Prof. Dr. Gabriele Weigand  
Pädagogische Hochschule Karlsruhe  
Professorin für Erziehungswissenschaft  
Verbundkoordinatorin des Forschungsverbunds LemaS  
Projektleitung von Teilprojekt 1 und 2

„*Leistung macht Schule*“ ist ein wegweisendes Bund-Länder-Projekt. Es beinhaltet aufgrund seiner inhaltlichen, strukturellen und zeitlichen Gestaltung die Chance, einen grundlegenden und ganzheitlichen Wandel im deutschen Schulsystem anstoßen. Perspektivisch kann sich die Zielsetzung einer begabungs- und leistungsfördernden Unterrichts- und Schulkultur über die derzeitigen 300 LemaS-Schulen hinaus auf alle Schulen bundesweit erstrecken.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



© Ute Schernau

Prof. Dr. Christian Fischer (Projektleitung der Teilprojekte 4-6)  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt  
Begabungsforschung/Individuelle Förderung

Mit Blick auf das Fordern und Fördern im Regelunterricht gilt es, nicht nur leistungsstarke, sondern, im Sinne einer potenzialorientierten Haltung, grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler als potenziell leistungsfähig zu adressieren. Gerade in der Verbindung von individueller Potenzialentwicklung und gesellschaftlicher Verantwortungsübernahme erweist sich Begabungsförderung als Impulsgeber und Motor für ein neues Bildungsverständnis im 21. Jahrhundert.



© Die Deutsche Schulakademie  
gGmbH, Foto: David Weyand

Prof. Dr. Hans Anand Pant (Projektleitung der Teilprojekte 1&2)  
Humboldt Universität zu Berlin  
Professur für Erziehungswissenschaftliche Methodenlehre

Die meisten Schulen in Deutschland funktionieren nach wie vor im „Einzelkämpfermodus“. Das gilt sowohl für die einzelne Lehrkraft, die weniger kooperiert als sie könnte, als auch für die Schule als Organisation, die sich nur zögerlich nach außen öffnet. Nachhaltige Veränderungsprozesse in Schulen, die bessere Lehr- und Lernbedingungen für alle Kinder und Jugendlichen zum Ziel haben, müssen auf beiden Ebenen ansetzen, bei der Kooperationskultur der Lehrenden und bei der Netzwerkfähigkeit der Organisation.



© Universität Paderborn

Prof. Dr. Simone Seitz (Projektleitung der Teilprojekte 1&2)  
Universität Paderborn  
Professur für Erziehungswissenschaft, Fachgebiet Inklusion und  
Sonderpädagogische Förderung

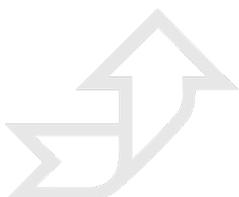
Leistungsfördernde Schulkulturen lassen sich nicht über Einzelmaßnahmen umsetzen, sondern benötigen die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Leistungsfördernde Schulen sind Lern-, Lebens- und Bildungsräume und erfordern einen Abschied von der halbtägigen „Unterrichtsschule“.



© Universität Regensburg

Prof. Dr. Heidrun Stöger (Projektleitung von Teilprojekt 21)  
Universität Regensburg  
Professur für Pädagogik

Mentoring gilt als Goldstandard der Pädagogik - allerdings nur, wenn es richtig umgesetzt wird. Mentoring ist das ideale Bindeglied zwischen schulischer und extra-curricularer Förderung.



**Medienkontakt: Nina Füger**

Forschungsverbund LemaS - Projektkoordination Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Telefon 0721 925 4929

[Nina.Fueger@ph-karlsruhe.de](mailto:Nina.Fueger@ph-karlsruhe.de)

 **LemaS in aller Kürze**

„Leistung macht Schule“ ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Forschungs- und Schulentwicklungsprojekt zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler. Das Projekt ist eingebettet in eine auf zehn Jahre angelegte gemeinsame Initiative von Bund und Ländern. Der interdisziplinäre Forschungsverbund LemaS („Leistung macht Schule“), bestehend aus 16 Universitäten, übernimmt die wissenschaftliche Ausgestaltung sowie die Gesamtkoordination des Forschungs- und Entwicklungsprogramms der ersten Förderphase (2018-2022). Die Umsetzung erfolgt dabei in 22 Teilprojekten, die bundesweit mit insgesamt 300 Schulen aus dem Primar- und Sekundarbereich aller Schulformen kooperieren. Ziel ist die theorie- und evidenzbasierte Optimierung leistungsfördernder Schul- und Unterrichtsgestaltung durch die wissenschaftliche Beratung, Unterstützung und formative Evaluation der Arbeit an den Schulen in den beiden Kernmodulen „Entwicklung eines schulischen Leitbilds mit Ausrichtung auf eine leistungsfördernde Schulentwicklung und den Aufbau einer kooperativen Netzwerkstruktur“ (KM1) sowie „Fordern und Fördern im Regelunterricht“ (KM2).

**Weitere Informationen:**

[www.LemaS-Forschung.de](http://www.LemaS-Forschung.de)

[www.leistung-macht-schule.de](http://www.leistung-macht-schule.de)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung